

WILLINGEN

Willingen (Upland). Babysitterbörse der Caritas – eine Initiative der Caritas-Konferenz Korbach in Kooperation mit der Caritasgruppe Eppe und den katholischen Kirchengemeinden in Willingen und Hillershausen – bietet durch geschulte Jugendliche Beaufsichtigung für Kinder (ein Euro/Stunde) an. Telefon 0177/5691457.

Neerdar. Das Sommerfest der freiwilligen Feuerwehr findet nicht wie im Terminplan angekündigt am morgigen Samstag, sondern erst am 22. August statt. An diesem Samstag sind alle Neerdarer zum Seefest nach Bömighausen eingeladen.



Endspurt beim Ticketverkauf

Willingen-Usseln. Die Fußballfans feiern dem Tag bereits seit Wochen entgegen: Am Mittwoch, 19. August, machen die DFB-Trucks, die mit dem goldenen WM-Pokal durch Deutschland touren, im Upland Station. Sie stehen auf dem Platz vor der Sporthalle in Usseln, dem einzigen Ort in ganz Nordhessen, wo das gute Stück ab 13 Uhr einmal aus nächster Nähe begutachtet werden kann. In rund acht Stunden haben maximal 2014 Personen Gelegenheit, den Pokal in Augenschein zu nehmen und sich damit fotografieren zu lassen. Voraussetzung ist der Er-



werb eines Einlassbändchens zum Preis von zwei Euro pro Person.

Der Vorsitzende des Usselner Turn- und Sportvereins, Torsten Vogel, weist darauf hin, dass der Endspurt für den Ticketverkauf begonnen hat. Der Verein bietet einen zusätzlichen Sonderverkaufstermin für die noch vorhandenen Karten an, und zwar am morgigen Samstag, 8. August, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr im Vereinsheim an der Sportstraße. (bk)

Wanderung über die Hochheide

Willingen. Am Sonntag, 9. August, lädt der Naturpark Diemelsee zu einer etwa dreieinhalbstündigen Wanderung in die Hochheide ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Köhlerhütte, Zur Ruthenar 2. Im Sommer entfaltet sich in den Hochlagen des Uplands ein farbenprächtiges Blütenmeer, wenn die Heide ihr purpurnes Gewand anlegt. Die Teilnehmer erhalten Erklärungen zur Heide, zu ihrer touristischen Bedeutung sowie zu den notwendigen Pflegemaßnahmen. Die Kosten belaufen sich für Erwachsene auf zwei Euro pro Person, für Kinder auf einen Euro. Familien zahlen vier Euro. (r)

Staatsministerin auf Sommertour

Priska Hinz informiert sich in Willingen über aktuelle Naturschutzthemen

Ministerin Priska Hinz auf Sommertour: Sie unternahm im goldenen Abendsonnenschein einen kleinen Spaziergang durch die blühende Heide. Vom Aussichtsturm auf dem Ettelsberg ging der Blick weit übers Land – eine gute Gelegenheit für die Gastgeber, mit ihr über Naturschutzthemen zu sprechen.



VON ULRIKE SCHIEFNER

Willingen. Priska Hinz steht an der Spitze des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV). Sie wurde von Peter Stühlinger, dem Referatsleiter für Naturschutz, begleitet. Den Gästen aus der Landeshauptstadt standen als Gesprächspartner der Erste Kreisbeigeordnete Jens Deutschen-dorf, Bürgermeister Thomas Trachte, die Geschäftsführer Dieter Pollack (Naturpark Diemelsee) und Rainer Paulus (Naturpark Kellerwald-Edersee) sowie Prof. Dr. Eckhard Jedicke zur Verfügung, die um Unterstützung des Ministeriums bei der Verwirklichung verschiedener Beiträge zum Naturschutz baten.

Als wichtiges Anliegen des Landkreises sprach Jedicke die Gründung eines Landschaftspflegeverbands an, in dem Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunen zusammenarbeiten. Als zweiten Punkt nannte er die

Fortsetzung des aktuellen Projekts „Biotopverbund als Klimaanpassungsstrategie des Naturschutzes“, das bis Ende 2015 in Trägerschaft des Zweckverbands Naturpark Diemelsee läuft. Hier wurde ein Maßnah-

menkonzept erarbeitet mit Vorschlägen für die Verbesserung des Biotopverbunds in den Talauen und entlang der talbegleitenden Berghänge bis hinauf zu den Berghedden, die von nationaler Bedeutung sind. „Diese

Zielsetzungen möchte der Naturpark Diemelsee ab 2016 in die Praxis umsetzen“, so Jedicke. Vorbehaltlich einer Grundsatzentscheidung des Zweckverbands sprach er sich dafür aus, ein Naturschutzgroßprojekt des

Bundes zu beantragen. Zu den Stationen der Sommerreise von Ministerin Hinz gehörten auch die Upländer Bauernmolkerei und das Milchmu(h)seum in Usseln. Wir werden hierüber noch berichten.

Fotos: Ulrike Schiefner

Am Samstag Brückenfest im Kurgarten

Musikalische Unterhaltung und kulinarisches Vergnügen

Willingen. Die Sängerinnen und Sänger der beiden Willinger Concordia-Chöre laden Einheimische und Gäste am Samstag, 8. August, zum Brückenfest ein. Es beginnt um 13 Uhr im Kurgarten.

Die Besucher erwartet ein breit gefächertes kulinarisches Angebot. So gibt es Ofenkartoffeln mit Heringen oder Kräuterkuchen, Plingen (Ofenkuchen), herzhaften Suppen sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln. Deftiges

vom Grill, frisch gepapptes Pils und erlesene Weine. Eine Hüpfburg und viele lustige Kinderspiele stehen ebenfalls bereit.

Am Nachmittag sorgt ein buntes Musikprogramm, bestehend aus der Sir-Williams-Band, dem Männergesangsverein Concordia und dem gemischten Chor unter Leitung von Nikolaus Schröder für viel Vergnügen. Die Willinger Sängerinnen und Sänger werden vom Männergesangsverein Sauerlandia

1872 aus Olsberg unterstützt. In den frühen Abendstunden sorgt ein DJ für gute Laune. Wie in jedem Jahr bitten die Veranstalter um Kuchenspenden. Sie können am Samstag ab 10.30 Uhr im Kurgarten abgegeben werden.

Die Willinger Chöre haben erst kürzlich die Besucher mit ihrem Auftritt anlässlich des Kneipp-Kräutermarkts begeistert und auch die Bewohner des Seniorenwohn- und Pflegezentrums erfreut. (r)



Die Concordia-Chöre, die morgen zum Brückenfest einladen, verstehen es, das Publikum zu begeistern. Hier einige Sängerinnen in Aktion bei einem Auftritt im Kurgarten. Foto: Ulrike Schiefner

Gemeinde prüft finanzielle Machbarkeit

Ministerialdirigent Münker informiert sich in Willingen über eventuellen Bau eines neuen Stadions

Willingen. Die zukünftige Nutzung des Willinger Hoppecketalstadions und der eventuelle Bau einer neuen Sportstätte im Bereich des Schwalefelder Fußballplatzes beschäftigt seit einiger Zeit die gemeindlichen Gremien. Wie Bürgermeister Thomas Trachte auf Anfrage der Waldeckischen Landeszeitung bestätigte, ging es bei einem Besuch von Ministerialdirigent

Jens-Uwe Münker in der vergangenen Woche ebenfalls um diesen Themenbereich. Münker, der früher für den Hessischen Fußball-Verband und zuletzt für den FSV Frankfurt tätig war, ist seit Anfang Juni für die Sportabteilung im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport verantwortlich.

Wie bereits berichtet, möchte die Liftgemeinschaft Köhlerha-

gen die vorhandenen Schlepplifte durch eine moderne Sesselbahn – ähnlich der Anlage am Ritzhagen – ersetzen und auf diese Weise dazu beitragen, das Willinger Skigebiet noch attraktiver zu gestalten. Den Verantwortlichen schwebt vor, den zukünftigen Sessellift vom Gipfelbereich möglichst bis hinunter ins jetzige Hoppecketalstadion zu führen und dort die Talstati-

on zu bauen. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte da dann eventuell auch die Talstation für eine neue Sonnenhang-Liftanlage entstehen, so dass die beiden Skihänge direkt miteinander verbunden würden. Voraussetzung für die Verwirklichung ist eine Verlegung des Stadions nach Schwalefeld – „unter der Voraussetzung, dass dort ein echter Mehrwert für den Sport

geschaffen wird“, betont Bürgermeister Trachte. Er beziffert den Finanzbedarf auf rund 3,7 Millionen Euro. „Die Gemeinde prüft die finanzielle Machbarkeit.“ Im Gespräch mit Ministerialdirigent Jens-Uwe Münker seien noch keine konkreten Ergebnisse erzielt worden. Das Ministerium des Innern und für Sport prüfe die Angelegenheit jedoch wohlwollend. (bk)



Blick ins Willinger Hoppecketalstadion. Hier möchte die Liftgemeinschaft Köhlerhagen gern die Talstation ihrer zukünftigen Seilbahn errichten.



Der Schwalefelder Fußballplatz. Der Neubau einer Sportanlage würde rund 3,7 Millionen Euro kosten. Fotos: Ulrike Schiefner